

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Sommersemester 2022

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG der DPV / IPV e.V.**

Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197

sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE 11 6725 0020 0000 0274 56

BIC: SOLADES1HDB



Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Leiter örtlicher Ausbildungsausschuss	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Leiterin der Ambulanz	Dipl. Psych. Antje Wetzel
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in	Dr. med. Christina Ziegler Michael Gingelmaier, Arzt
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Dozentenvertreterin	Susanne Stümer, Ärztin
Vertreterin der Supervisoren	Dr. med. Christina Ziegler
Vorlesungsverzeichnis	Susanne Stümer, Ärztin
Fortbildungsplanung	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller Dipl.-Psych. Simon Kühling
Stellvertretender Ambulanzleiter	Dr. med. Sebastian Köhler
DGPT-Delegierter	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Stellvertreter des DGPT-Delegierten	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
Kontakte zu Universität und HS	Prof. Dr. Timo Storck Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreterinnen	M. Sc. Psych. Lisa Hassert Dr. phil. Ceren Dogan M. Sc. Psych. Açelya Aslan
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Bibliothek	Dipl.-Psych. Viola Breger
Kassenprüfung	Dipl.-Psych. Gudrun Hess Dr. med. Hanno Heymanns
“Die Dienstag-Abend-Reihe”, öffentliche Fortbildungsveranstaltung, Organisation:	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych. Dr. med. Marieluise Melichar

Sekretariat	Bürozeiten
Carolin Ott	Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Ringstraße 19A	Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
69115 Heidelberg	Tel.: 06221 / 16 77 23
	Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitglied in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Institutes und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um **20:30 Uhr** statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine **persönliche Anmeldung** bis **04.04.2022** bei der jeweiligen **Seminarleitung** erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch. Zusätzlich ist eine **Anmeldung im Sekretariat** bis **04.04.2022** unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. (Manche Seminare haben eigene Anmeldefristen, siehe dort)

Sofern es die Pandemielage erlaubt, finden die Lehrveranstaltungen in den Institutsräumen unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen statt.

Es besteht die Möglichkeit, die Durchführungsmodalitäten der Seminare in Absprache der jeweiligen Seminarleitungen mit den TeilnehmerInnen zu verändern. Eine Rückmeldung ins Sekretariat wäre dann allerdings für Nachfragen hilfreich.

Für jede Veranstaltung wird als Ausweichmöglichkeit eine Videokonferenz eingerichtet. Die Zugangsdaten werden auf der internen Seite der Homepage des Institutes veröffentlicht oder bei Bedarf vom Sekretariat an die Seminar TeilnehmerInnen und DozentInnen verschickt.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B5, B6) (12 Doppelstunden = 24 Unterrichtseinheiten/UE)

Beginn: 11.04.2022

Teilnehmer: alle **Ausbildungskandidaten, bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden" für die Seminarleiter bereitstellen könnte.

E. Fieberg

11.04., 25.04. und 02.05.2022

G. Schneider

09.05., 16.05. und 23.05.2022

N. Matejek / S. Stümer

30.05. und 13.06.2022

G. Kortendieck-Voll

20.06. und 27.06.2022

B. Pahlke / H. Heymanns

04.07. und 11.07.2022

Erstinterviewseminar

(PTG A2.1, A4, B1) (12 Doppelstunden = 24 UE)

Beginn: 11.04.2022

Teilnehmer: alle **Ausbildungsteilnehmer, bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden" für die Seminarleiter bereitstellen könnte.

M. Gingelmaier / T. Paschke

11.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05. und 23.05.2022

S. Wilke / J. Almagro

30.05., 13.06., 20.06. und 27.06.2022

U. Michel-Keller / Marieluise Melichar

04.07. und 11.07.2022

Montag / Mittwoch

M. Gingelmaier / A. Zitzelsberger-Schlez / Ch. Detig-Kohler / T. Paschke /
H. Heymanns

Praxisseminar für alle Ausbildungsteilnehmer (PTG B1, B2, B3, B4, B5,
B6, B8) (10 Unterrichtseinheiten)

Zeit: 19:15 – 20:15 Uhr, Termine: 11.4. u. 25.4.2022 (M. Gingelmaier)

9.5. u. 16.5.2022 (A. Zitzelsberger-Schlez)

25.5. u. 1.6.2022 (Ch. Detig-Kohler)

13.6. u. 27.6.2022 (T. Paschke)

4.7. u. 11.7.2022 (H. Heymanns)

Dieses Praxisseminar soll die Möglichkeit bieten, über Begegnungen mit psychisch kranken Patienten und die therapeutische Arbeit in nicht-psychoanalytischen Institutionen (Psychiatrische Klinik, Psychosomatische Klinik, Beratungsstellen etc.) in der Ausbildungsgruppe geleitet von PsychoanalytikerInnen zu reflektieren.

Es soll ein niedrighschwelliges Angebot in den ersten Semestern der Ausbildung sein, in einen psychoanalytischen Austausch über therapeutische Erfahrungen zu kommen als Unterstützung für den meist schwierigen Einstieg in die klinische Arbeit. Einerseits selbst am Beginn der Psychoanalytischen Ausbildung, andererseits bei den anfänglichen therapeutischen Erfahrungen mit anderen Konzepten konfrontiert oder gar weitgehend auf sich gestellt, kann dieses Praxisseminar eine Hilfe sein, um mit den entstehenden Fragen, Sorgen, Überforderungen etc. einen psycho-analytisch reflektierten Halt zu erfahren. Außerdem geht es bei der Reflektion der Arbeit in institutionellen Kontexten auch um die Erfahrung in einem therapeutischen Team, angesichts von Gruppendynamik und Übertragungsaufspaltung -Stichwort: Konzept der multilateralen Übertragung-, welche im "psa"-Ausbildungskontext mit meist Einzelsetting-Erfahrungen eher zu kurz kommt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den DozentInnen und im Sekretariat bis 04.04.2022

Dienstag

A. Wetzel

Psychotherapeutisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (5 Doppelstunden = 10 UE)

12.4., 19.4., 26.4., 31.5. und 14.6.2022

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 04.04.2022

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling / P. Heymanns / T. Paschke

Psychoanalyse und Ethik (2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A11)

03.05. und Mittwoch!!! 13.07.2022

Ethische Fragen im Umgang mit Transitionsbegehren insbesondere jugendlicher Patienten

Literatur:

Dietrich, Heiko et al. (Hg): Geschlechtsdysphorie und Transidentität (Vandenhoeck & Rupr.,

Amir, D. (2019): Über die ‚Transgender-Edge‘ und das Versagen der Psychoanalyse, ‚Trans‘ zu denken. – Jb. der PA 2019, Beiheft 28, 57-62

Becker, Sophinette (2021): ‚Transsexualität‘ – zwischen sozialer Konstruktion, bisexueller Omnipotenz und narzisstischer Plombe (in: Dies., Leidenschaftlich analytisch, 233-254,)

Becker, Soph. (2021): You can always get what you want – Psychoanalyse in neoliberalen Zeiten. Kommentar zu Hansburys ‚Das männliche Vaginale‘ (in: Dies., Leidenschaftlich analytisch, 307-320)

Becker, Soph. (2021): Geschlecht und sexuelle Orientierung in Auflösung – was bleibt? (in: Dies., Leidenschaftlich analytisch, Gießen 2021, 293-306)

Bell, D. (2020): First no harm. Int. Journal of PA (IJPA) 101 (5), 1031-1038 bzw. Ders. (2022) im **EPF-Bulletin 75/2021** in Übers., S. 140-149

Blass, H. (2019): Transsexualität im Kindes- und Jugendalter zw. Phantasiebildung und Handlung (im DPV-Tgsband 2019)

Blass, R., Bell, D. et al. (2020 u- 2021): "Can we think psychoanalytically about transgenderism?" (im IJPA 2020, Vol. 101. Nr. 5, S. 1014-1038 sowie IJPA 2021, Vol. 102, Nr. 5. S. 968-1000; Bibl.)

Engels, B. (2022): „Umgang mit Transsexualität bei Jugendlichen“: Eine Tagung erörtert ethische Fragen (Psyche 1/2022, 77-89)

Heenen-Wolff, S. (2021): Geschlechtliche Identifizierung und ‚Transidentität‘ (Psyche 5/2021)

Lemma, A. (2021): Transitorische Identitäten (im Jb. der PA 81/2021, 83-114)

Die Zusammenfassung von Engels ist als Einführung ganz unverzichtbar. Die fettgedruckten Artikel unbedingt lesen, sie werden bei Anmeldung als Scan zur Verfügung gestellt, die weitere Literatur wird zugesandt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den DozentInnen und im Sekretariat bis 04.04.2022

P. Heymanns / S. v. Tiling

Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

(3 Doppelstunden = 6 UE)

10.05. und Samstag!!, 02.07.2022

Literatur: **Diem-Wille, Gertraud (2009)**: „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag

(weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden)

Das Seminar findet aus technischen Gründen online statt

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 04.04.2022

S. Hinz / M. Gingelmaier

Perversion, Sexualität, Psychoanalyse (Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

07.06., 21.06. und 12.07.2022

Literatur wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 04.04.2022

M. Gingelmaier

Transgenerationale Weitergabe der Naziherrschaft in analytischen Behandlungen

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A2, A2.1, A12)

24.05.2022

Kandidaten des IPHD sind eingeladen

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 04.04.2022

Mittwoch

P. Finke-Lange

Spezielle psychoanalytische Krankheitselehre: Hysterie (Teil II)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

27.4. und Samstag!! 30.4.2022

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin (Patricia.Finke@dpv-mail.de) und im Sekretariat bis spätestens 04.04.2021

Die Literaturliste wird nach der Anmeldung zugesandt.

M. Brück

Psychoanalytische Traumtheorie: Traumleben (D. Melzer) II

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)

20.04., 04.05., 06.07., 20.07. und Freitag 08.07.2022, 19:00 – 22:00 Uhr

Literatur wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 04.04.2022

U. Michel-Keller / G. Kortendieck-Voll / H.D. Kortendieck / M. Gingelmaier

Einführung in die Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre

(5 Doppelstunden = 10 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

18.5., 01.06., 08.06., 22.06. und 29.06.2022

Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten des IPHD sind herzlich eingeladen.

Literatur: S. Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse, (Studienausgabe Band1)

III. Teil (Allgemeine Neuroselehre (1917 (1916-17))

17.: „Der Sinn der Symptome“ (Ute Michel-Keller, 18.5.2022)

18.: „Die Fixierung an das Trauma, das Unbewusste“ (M. Gingelmaier, 1.6.2022)

19.: „Widerstand und Verdrängung“ (M. Gingelmaier, 8.6.2022)

20.: „Das menschliche Sexualleben“ (G. Kortendieck-Voll, H.D. Kortendieck 22.6.2022)

27.: „Die Übertragung“ (G. Kortendieck-Voll, H.D. Kortendieck 29.06.2022)

Die DozentInnen bitten unbedingt um Anmeldung bis 04.04.2022 bei ihnen und im Sekretariat, außerdem um die von den SeminarteilnehmerInnen selbstorganisierte Übernahme eines Kurzreferates der jeweiligen Texte.

S. Stümer

Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: Angststörungen

Psychoanalytische Angsttheorien

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A2, A2.1, A4)

15.6. und Samstag!! 9.7.2022

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Das Seminar wird im Wintersemester fortgesetzt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 04.05.2022

Mittwoch (2. Termin)

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling / P. Heymanns / T. Paschke

Psychoanalyse und Ethik (2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A11)

03.05. und Mittwoch!!! 13.07.2022

Ethische Fragen im Umgang mit Transitionsbegehren insbesondere jugendlicher Patienten

Samstag

E. Fieberg / N. Matejek

Theorie der Psychoanalytischen Behandlungstechnik IV

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

04.06. und 11.06.2022, jeweils von 11:00 bis 14:30 Uhr

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 04.05.2022

Ch. Ziegler / P. Finke-Lange

Erstgespräche – ein Propädeutikum (PTG A2.1, A4, A10, B1, B2)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

Samstag, 07.05.2022, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Beschreibung:

Der fragmentarische Charakter der Erstbegegnung und das ihr innewohnende "Nicht-Wissen" lässt in spezifischer Weise das Unbewusste aufleuchten, welches sich in der Trias "aktueller Lebenskonflikt - biographisches Narrativ - therapeutische Beziehung" abbilden kann.

Die Herausforderung, sich darauf einzulassen und in der Niederschrift zu reflektieren, ist der Inhalt dieses Seminars mit metapsychologischen/ theoretischen Aspekten aus Praxis und Literatur.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 04.04.2022

G. Kortendieck-Voll, H.D. Kortendieck, C. Ziegler

Trauma und Denkstörung

(2 Doppelstunden= 4 UE)

23.7. 2022, 10:00 -11:30 Uhr und 12:00 – 13:30 Uhr

Ort: DPV–Institut, Ringstrasse 19A, 69115 Heidelberg

Anmeldungen bitte bis 9.7. unter g.kort.voll@gmx.de (für PIH) und im Sekretariat und hd.kortendieck@freenet.de (für IPHD)

Bion zufolge besteht das frühe Trauma in der vergeblichen Suche der Säuglingspsyche nach einem für seine Projektionen aufnahmefähigen Behälter, den das Primärobjekt auf Grund eigener Defizite oder Traumata nicht zur Verfügung stellen kann. Schwere Symbolisierungs- bzw. Denkstörungen können die Folge sein. Das frühe Trauma kann nicht sprachlich repräsentiert werden, sondern erscheint szenisch und wird durch oftmals exzessive bzw. intrusive projektive Identifikation kommuniziert.

Im ersten Seminarteil wollen wir zwei „frühe“ Schriften Bions zur Konzeption des Denkens und seiner Störungen diskutieren.

Im zweiten Seminarteil soll ein Aufsatz von L. J. Brown vorgestellt und diskutiert werden, der im Rückgriff auf das Bionsche Konzept der „Alphafunktion“ deren Umkehr, d.h. die traumatisch bedingte Rückgängigmachung bereits entwickelter symbolischer Strukturen an einem eindrücklichen Fallbeispiel illustriert.

Literatur:

Bion, W. R. (1962/2013): Eine Theorie des Denkens. In: Frühe Vorträge und Schriften. Brandes Apsel, S.125-136. Auch in: Melanie Klein Heute, Bd.1, 1990, Hg. E. Bott Spillius, Klett-Cotta, S.225-236.

Bion, W. R. (1957/2013): Über Arroganz. In: Frühe Vorträge und Schriften. Hg. Karl und Ruth Mätzler, Brandes Apsel, S. 98-105.

L.J. Brown (2005): The Cognitive Effects of Trauma: Reversal of Alpha Function and the Formation of a Beta Screen. In: The Psychoanalytic Quarterly 74 (2): 397-420. Dieser Text wird von den Dozenten zugeschickt.

Für die beiden Bion-Texte bitten wir um die Übernahme eines Referates. Für den zweiten Seminarteil wird das einleitende Referat von den Dozenten übernommen. Es wäre hilfreich, wenn sich alle Seminarteilnehmer eine oder zwei Gedanken oder Fragen zu den Texten notieren, um sie in die anschließende Diskussion einzubringen.

Hanno Heymanns

Psychotherapie von Psychosen

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A2.3, B1, B3, B5)

17.09.2022, Zeit: 9:30- 12:45 Uhr

Das sehr heterogene Bündel an psychodynamischen Konzepten und Therapieansätzen bei Menschen mit psychotischen/ schizophrenen Störungen wird übersichtsartig aufgefächert. Dabei wird weiter aufgeschlüsselt, welche Elemente und Behandlungsoptionen sich bis heute als fruchtbar und hilfreich erwiesen haben. Illustriert wird dies anhand von Vignetten sowie möglichen Fallbeispielen der Teilnehmer.

Literatur (liegt im Sekretariat aus):

- De Masi, F. (2020). Psychosis and analytic therapy: A complex relationship. IJPA 101, 152-168.
- deutsch: De Masi, F. (2021): Psychose und analytische Therapie. Eine komplexe Beziehung. in: Münch, K. (Hrsg): Internationale Psychoanalyse Bd. 16, Psychosozial-Verlag, Gießen
- Lempa, G. (2021): Neuere Entwicklungen in der psychoanalytischen Psychotherapie. Psyche – Z Psychoanal 75(1), 4-39.

Weiterführende Literatur:

- Lempa, G., von Haebler, D., Montag, C. (2017): Psychodynamischer Psychotherapie der Schizophrenien. Psychosozial-Verlag, Gießen.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 31.07.2022

Samstag (2. Termin)

P. Heymanns / S. v. Tiling

Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

(3 Doppelstunden = 6 UE)

10.05. und

Samstag 02.07.2022 von 9:30 – 13:00 Uhr

Literatur: **Diem-Wille, Gertraud (2009):** „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag

(weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden)

Das Seminar findet aus technischen Gründen online statt

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 04.04.2022

P. Finke-Lange

Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: Hysterie (Teil II)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

27.4. und

Samstag 30.4.2022, Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin (Patricia.Finke@dpv-mail.de) und im Sekretariat bis spätestens 04.04.2021

Die Literaturliste wird nach der Anmeldung zugesandt.

S. Stümer

Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: Angststörungen

Psychoanalytische Angsttheorien

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A2, A2.1, A4)

15.6. und

Samstag 9.7.2022 von 9:30 – 13:00 Uhr

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Das Seminar wird im Wintersemester fortgesetzt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 04.05.2022

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - Wissenschaftlicher Abend -

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Beginn: 20.30 Uhr

05.05.2022

Dr. med. Petra Heymanns und Dr. med. Tilmann Paschke

„Psychoanalytische Überlegungen zu Transidentitäten bei Erwachsenen, so wie im Kindes- und Jugendalter“

Moderation: Michael Gingelmaier

02.06.2022

Dr. Alexandre Métraux

„Sigmund Freuds zweifache Schilderung seiner Reise nach Athen – eine Nachlese“

Moderation: Simon Kühling

07.07.2022

Wissenschaftlicher Abend zu Ehren von Dr. phil. Christina Detig-Kohler anlässlich ihres 75. Geburtstags

**Dr. med. Habil. Dipl.-Soz. Alf Gerlach, Saarbrücken, Lehranalytiker DPV
“Intimität und Intimisierung in der psychoanalytischen Situation”**

Moderation: Christian Bischoff

Weiterer Wissenschaftlicher Vortrag:

Samstag, 30.04.2022 um 17:00 Uhr

Frau Dipl.-Psych. Ute Rupprecht-Schampera

“Hypochondrie als destruktiver Angriff auf die eigene Lebendigkeit”

Festvortrag anlässlich der Einweihung unserer neuen Institutsräume

2.2. Die Dienstag-Abend-Reihe im Sommersemester 2022

Öffentliche Vortragsreihe im Psychoanalytischen Institut Heidelberg,
Ringstraße 19A
Beginn jeweils 20:30 Uhr

„Memento Mori“

17.05.2022 Referent: **Prof. Dr. phil. Martin Teising, Bad Hersfeld**

“LEBEN IST LEBENSGEFÄHRLICH UND ENDET MEISTENS TÖDLICH!”
WIE KÖNNEN WIR LEBEN MIT DEM WISSEN, STERBEN ZU MÜSSEN?

28.06.2022 Referent: **Dr. phil. Jürgen Grieser, Zürich**

TOD; VERGÄNGLICHKEIT UND DIE ENTWICKLUNG DES SELBST

05.07.2022 Referentin: **Dr. phil. Sabine Trenk-Hinterberger, Marburg**

DIE LETZTE STUNDE: WIE PSYCHOANALYTISCHE BEHANDLUNGEN
ENDEN

19.07.2022 Referent: **Dr. phil. Gerhard Schneider, Mannheim**

DER TOD – PSYCHOANALYTISCHE PERSPEKTIVEN

Moderation:

Patricia Finke-Lange, Dr. phil. Christine Köhler, Dr. med. Marieluise Melichar

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Karlsruhe
Moderator: H. Heymanns / S. Stümer

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

Rainer M. Holm-Hadulla
Doktoranden- und Habilitandenseminar in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg
Termine nach Absprache
Information: R. M. Holm-Hadulla

G. Bürckstümmer/E. Haas:
Psychoanalyse und Religion
Ort: wechselnd in beiden Instituten
Zeit: mittwochs alle zwei Monate
Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 4 Treffen im Jahr

Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2019/20 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	30.06.2022
Semestervollversammlung	18.07.2022
örtlicher Ausbildungsausschuss	12.05.2022 21.07.2022
Kandidatenversammlung	08.04.2022
Dozentenversammlung	23.06.2022 08.12.2022
Supervisorentreffen	29.09.2021

30.04.2022 um 17:00 Uhr

**Festabend anlässlich der Einweihung der neuen Institutsräume
mit einem Vortrag von Frau Dipl.-Psych. Ute Rupprecht-Schampera**

Anmeldeschluss zAA

für das Kolloquium bei der Herbsttagung der DPV 2022: **24.06.2022**

für das Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2023: **19.01.2023**

Die Anmeldung beim öAA muss rechtzeitig vor der jeweils letzten Sitzung des öAA bzgl. Anmeldeschluss zAA beim öAA-Leiter erfolgen.

für das Vorkolloquium gibt es keinen zentralen Anmeldeschluss, bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Ch. Ziegler

5. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.psychoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Collini Center

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

03.04.2022

A Serious Man (USA 2009. 105 min. R.: Ethan und Joel Coen)

Vorgestellt von Christiane Schrader (Frankfurt)

06. – 08.05.2022

Filmseminar zur Regisseurin Claire Denis (Frankreich)

Sommerpause

**Heidelberg, Gloria/Gloriette
Sommer 2021**

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im
Anschluss an die Vorstellung.
Kartenreservierung: 06221/25319
Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

Mittwoch, 30.03.2022, 20:00 Uhr

„**Ich bin dein Mensch**“ Ein Roboter als Partner: Wie viel Perfektion verträgt die
Liebe?

Vorgestellt von Helmut Däuker & Ilona Kuderer

Mittwoch, 27.04.2022, 20:00 Uhr

„**The Imitation Game**“, Ruhm und Absturz: Die tragische Lebensgeschichte des
berühmten Mathematikers Alan Turing, der den Enigma-Code entschlüsselte.

Vorgestellt von Rolf Zimmer

Mittwoch, 25.05.2022, 20:00 Uhr

„**Filmnacht**“ Lange Filmnacht für Freunde der Filmreihe (Programm folgt.)

Mittwoch, 29.06.2022, 20:00 Uhr

„**Die beste aller Welten**“

Vorgestellt von Sabine von Falkenhausen

Mittwoch, 28.09.2022, 20:00 Uhr

„**Annette**“

Vorgestellt von Sabine Ameskamp

Mittwoch, 26.10.2022, 20:00 Uhr

„**Parallele Mütter**“

Vorgestellt von Renate Kremer

Mittwoch, 30.11.2022, 20:00 Uhr

„**Parasite**“

Vorgestellt von Gerhard Schneider & G. Metreaux

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2022

25.03. - 26.03.2022	Pilotprojekt gemeinsame KTK von DPG- und DPV-Kandidaten, Gießen
11.05. - 15.05.2022	Jahrestagung DPG, München
18.05. - 21.05.2022	DPV-Frühjahrstagung, Hamburg
26.05. - 29.05.2022	CPLF, Paris
14.07. - 17.07.2022	EPF-Jahrestagung, Wien
Sommer 2022	15. Sommeruniversität der Psychoanalyse
23.09. - 25.09.2022	73. DGPT-Jahrestagung, Lindau
07.10. - 09.10.2022	10. DIPsaT, Leipzig
16.11. - 19.11.2022	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

2023

22.03. - 26.03.2023	EPF-Jahrestagung, Nizza
17.05. - 20.05.2023	DPV-Frühjahrstagung, Heidelberg
18.05. - 21.05.2023	CLPF
07.06. - 11.06.2023	Jahrestagung DPG, Weimar
22.09. - 24.09.2023	74. DGPT-Jahrestagung,
22.11. – 25.11.2023	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

7. Sonstiges

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.psychanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

7.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) **Newsletter**

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

7.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie;

7.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Detig-Kohler, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

7.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bischoff, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. med., Sebastian; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Storck**, Prof. Dr. Dipl.-Psych., Timo; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

7.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Almagro, Josefina, Dipl.-Psych.; **Brück**, Michael, Arzt; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Melichar**, Dr. med., Marieluise; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Paschke**, Dr. med, Tilmann; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Wetzel**, Antje, Dipl.-Psych.; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;